

Kalifornische Buschfeuer. Neil Young (Popsänger) rechnet mit Trump ab. Alternativ: Wie viel (Un-)Wissen haben Klimasachverständige

geschrieben von Chris Frey | 24. November 2018

Helmut Kuntz

Die großen Buschfeuer in Kalifornien haben viele Prominente direkt getroffen. Nachdem für viele die Ursache anscheinend klar ist, publizieren unsere Medien entsprechende „Abrechnungen“ betroffener US-Bürger mit ihrem Präsidenten [1]: MSN 12.11.2018: *Nach Feuer-Drama: Neil Young rechnet mit Trump ab.*

Obwohl zu den aktuellen Buschfeuern bereits viele Publizierungen auch auf EIKE zu finden sind, Anlass eine kleine Zusammenfassung zu erstellen.

Waldbrände in Kalifornien und Südeuropa – eine Folge des Klimawandels?

geschrieben von Chris Frey | 24. November 2018

Edgar L. Gärtner

In Nord-Kalifornien tobten in diesem Herbst Waldbrände, die an Dantes Inferno erinnern. Bisher zählte man über 70 Todesopfer und über tausend Vermisste. Dagegen nimmt sich die verbrannte Fläche mit etwa 600 Quadratkilometern im Vergleich zu früheren Ereignissen eher bescheiden aus. Die größte Zahl von Todesopfern (über 60) forderte das „Wild Fire“ um das Städtchen Paradise. Als ungewöhnlich gilt die Tatsache, dass die Brände diesmal nicht im Sommer, sondern zu vorgerückter Herbstzeit ausgebrochen sind, nachdem die üblichen Herbstregenfälle in diesem wie auch schon im vergangenen Jahr ungewöhnlich schwach ausgefallen waren. Insofern lag es für den scheidenden kalifornischen Gouverneur Jerry Brown nahe, die Ursache für diese „außergewöhnliche Situation“ im Klimawandel zu suchen, den US-Präsident Donald Trump leider nicht ernstnehme. Langjährige Statistiken (siehe Schaubild) widersprechen jedoch dieser Erklärung.

Die Energiearmut

geschrieben von Chris Frey | 24. November 2018

Dipl.-Ing. Frank Hennig

Deutschland ist unter den armen Ländern eines der Reichsten. Oder unter den Reichsten eines der Ärmsten. In der Bevölkerung vergrößert sich der Wohlstandsgraben, auch als Folge eines Energiewende-Experiments, das die sozialen Folgen ignoriert.

Die horrenden Kosten eines Windparks vor der Küste Virginias

geschrieben von Chris Frey | 24. November 2018

Steve Goreham

[Vorbemerkung des Übersetzers: Hier geht es nur beispielhaft um einen einzelnen Offshore-Windpark. Das kann man aber wohl ziemlich gut auf alle derartige Einrichtungen übertragen, gerade auch vor der deutschen Küste.]

Am 6. November hat die Genehmigungsbehörde von Virginia ein Projekt genehmigt, vor der Küste bei Virginia Beach Windturbinen zu errichten. Laut Plan sollen die Turbinen ca. 40 km vor der Küste errichtet werden, die Ende 2020 in Betrieb gehen sollen. Die Stromzahler von Virginia werden für die exorbitanten Kosten dieses Projektes aufkommen müssen.

Erneuerbare-Luftschlösser: Batterien sind nicht enthalten

geschrieben von Chris Frey | 24. November 2018

David Wojick

Die politische Phantasterei von 100% erneuerbaren Stromes schwappt durch die Nation. Gouverneure und Bürgermeister, Dörfer und Städte und auch ganze [US-]Staaten rangeln darum, diesbezüglich die erste Stelle einzunehmen. Das Zieljahr von Kalifornien 2045 wurde jüngst noch vom

zukünftigen Gouverneur von Colorado unterboten, der das Jahr 2040
benannte – gerade mal 21 Jahre von heute an.